Hier finden Sie die Webversion.

Newsletter 02/2019 der Vereinigung Deutscher Wissenschafter

Liebe Mitglieder der VDW, liebe Freunde der VDW,

dass die Gesellschaft dringend nachhaltige Lösungen für drängende Fragen und Herausforderungen benötigt, ist mittlerweile unumstritten, wie das kürzlich veröffentliche WBGU-Gutachten „Unsere gemeinsame digitale Zukunft" wie auch die Fridays for Future Bewegung zeigen.
Die VDW beschäftigt sich in diesem Jahr intensiv mit drei dieser Herausforderungen: Sozial-ökologische Transformation im Sinne von *Wir sind dran*, digitaler Wandel und Mensch sein sowie Implikationen der neuesten Entwicklungen bei der Gentechnik. Zu diesen drei Themen veranstalten wir jeweils eine Großveranstaltung, zu denen wir Sie herzlich einladen möchten.

Ich wünsche Ihnen sonnige und frohe Osterfeiertage

Mit herzlichen Grüßen
Dr. Maria Reinisch
Geschäftsführung

INHALT

1. Veranstaltungen
2. Rückblick
3. Aktuelles aus den Projekten
4. Von unseren Mitgliedern
5. Aus der Geschäftsstelle

VERANSTALTUNGEN

24. Mai 2019 von 9:15 - 18:15 Uhr
Gene Drive Symposium
im Eventforum Bern, Fabrikstrasse 12, 3012 Bern, Schweiz

Gene Drives haben das Potenzial, die klassischen Vererbungsregeln zu umgehen und damit Populationen und Arten zu verändern oder sogar zu eliminieren. Man erhofft sich durch diese Technologie Infektionskrankheiten wie Malaria oder Denguefieber zu bekämpfen und Bedrohungen durch landwirtschaftliche Schädlinge einzudämmen. Aber sind die gesetzten Ziele überhaupt erreichbar? Welche ökologischen Folgen hätte es, wenn ganze Populationen ausgelöscht werden würden? Welchen Weg wollen wir als Gesellschaft einschlagen?

Sichern Sie sich jetzt ihr Ticket, die Plätze sind begrenzt!
Zum Ticketkauf und weitere Informationen.

Das Symposium wird Ihnen präsentiert von den Critical Scientists Switzerland (CSS), dem European Network of Scientists for Social and Environmental Responsibility e.V. (ENSSER) und der Vereinigung Deutscher Wissenschaftler e.V. (VDW).

25. Juni 2019

Wir sind dran: Inspirieren - Reflektieren - Handeln! Symposium anlässlich des 80. Geburtstags von Prof. Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker

im Axica Kongress- und Tagungszentrum, Pariser Platz 3, 10117 Berlin

Ob Klimawandel, Globalisierung, Digitalisierung, Artensterben, ökonomische Ungerechtigkeit oder Sicherheit – die Herausforderungen unserer Zeit müssen angegangen werden. Aber welche Wege sollten wir gehen? Das Symposium will durch Vorträge, interaktive Workshops und Diskussionsrunden nachhaltige Ansätze verbinden und neue Narrative, Lösungen und Handlungsoptionen schaffen.

Sichern Sie sich jetzt Ihr Ticket, das Kontingent ist begrenzt!
Zum Ticketkauf und weitere Informationen.

Das Symposium wird von der Vereinigung Deutscher Wissenschaftler e.V. in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft CLUB OF ROME e.V. und dem Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie mit und für den Jubilar organisiert.

10. und 11. Oktober 2019

VDW - Jahrestagung

Die Ambivalenzen des Digitalen. Zwischen neuen Möglichkeits(t)räumen und (un)bemerkbaren Verlusten

in der Hochschule für Wirtschaft und Technik, Wilhelminenhofstraße 75A, 12459 Berlin

Die fortschreitende, in alle Bereiche der Gesellschaft hineinreichende und die Menschen durchdringende Digitalisierung ist in aller Munde. Wie verändert dies den Menschen als Individuum und als soziales Wesen? In welchem Ausmaß machen wir uns diese Veränderungen überhaupt bewusst? Wie kann der technologische Wandel im Sinne einer menschenwürdigen und inklusiven Digitalisierung gestaltet werden? Die VDW-Jahrestagung diskutiert diese Fragen beispielhaft für die Bereiche Gesundheit, Bildung, Arbeitswelt und Landwirtschaft. Weiterlesen.

15. und 16. November 2019

Nachhaltige Landnutzung | 8. Göttinger Nachhaltigkeitskonferenz

an der Georg-August-Universität Göttingen, Wilhelminenplatz 1, 37073 Göttingen

Der Klimawandel und damit einhergehende Wetterschwankungen, die Zunahme von industrieller Landwirtschaft und die gesteigerte Nachfrage nach Lebensmitteln stellen Agrar- und Forstsysteme vor neue Herausforderungen. Wie müssen wir mit unseren Böden in Zukunft umgehen, um sie nicht weiter zu zerstören? Was bedeutet nachhaltige Landnutzung im Sinne einer ökologisch, ökonomisch und sozial verträglichen Perspektive? Die Tagung sucht Antworten auf diese Fragen auf der Basis von aktuellen Forschungsarbeiten und laufenden Projekten. Mehr Informationen.

RÜCKBLICK

13. Februar 2019 | Die VDW hat eine neue Kooperationsschule

Seit Februar hat die VDW eine neue Kooperationsschule: Das Gymnasium Hohenlimburg in Hagen. Unser Vorstandsvorsitzender Hartmut Graßl war am Tag der Unterzeichnung

des Vertrages vor Ort und hielt vor ca. 120 Schülerinnen und Schülern einen Vortrag zum Thema „Die Beziehung zwischen Wissenschaft und Gesellschaft". Ziel ist es, den Austausch zwischen Schule und Wissenschaft zu fördern. Es ist die zweite Kooperation, die die VDW mit einer Schule eingeht. Weiterlesen.

13. Februar 2019 | Zukunftsgestaltung in schwierigen Zeiten. Energie - Klimaschutz - nachhaltige Entwicklung

Schule soll interdisziplinärer werden, um auf den Klimawandel antworten zu können. Eine neue Ökonomie ist für die überbevölkerte Welt unerlässlich. Diese und ähnliche Forderungen wurden zum 20-jährigen Jubiläum der Hagener Zukunftsveranstaltungen zum „Globalen Lernen und zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)" diskutiert. Mitglieder der Deutschen Gesellschaft Club of Rome und der Vereinigung Deutscher Wissenschaftler waren als Redner vertreten.
Eine Schülerin aus der VDW-Kooperationsschule, dem Theodor-Heuss-Gymnasium Hagen, berichtet. Zum Veranstaltungsbericht.

AKTUELLES AUS DEN PROJEKTEN

Laudato Si' | Religionen und die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung

Unter dem Motto „*Listening to the cry of the earth and of the people*“ kamen vom 7. bis 9. März zahlreiche Vertreter der Weltreligionen, Entwicklungsexperten, UN-Repräsentanten sowie Vertreter indigener Gruppen und internationaler Organisationen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik bei einer internationalen Konferenz im Vatikan zusammen. Auch das Laudato Si'-Projektteam nahm unter der Leitung von Prof. Dr. Ulrich Bartosch teil und tauschte sich rege darüber aus, welchen Beitrag Religionen für einen Wandel hin zu mehr Nachhaltigkeit im sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Bereich leisten können. Weiterlesen.

Weitere Informationen zur Internationalen Konferenz finden Sie hier.

New HoRRIzon 2020 | Zweiter Workshop innerhalb des Social Lab

Am 21. und 22. März trafen sich 25 Vertreterinnen und Vertreter von öffentlichen und privaten Forschungsinstitutionen, NGOs, Förderinstitutionen und Unternehmen zum Thema „*Promoting the Uptake of RRI in Research Funding and Practice"* im Magnus Haus in Berlin. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Social Lab berichteten über den Stand der Forschungsprojekte und Ideen aus dem erstem Workshop im vergangenen Jahr und entwickelten ihre Pilot Actions (Pilotprojekte) in den Bereichen Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz weiter. Weiterlesen.

Zivilgesellschaftliche Plattform Forschungswende | Transdisziplinäre Einbindung von Stakeholdern in den Kopernikus-Projekten für die Energiewende

Die Transformation des gegenwärtig von fossilen Energieträgern bestimmten Energiesystems in ein weitgehend CO2-freies und auf Erneuerbaren Energien basierendes System ist ein tiefgreifender Veränderungsprozess. Diesen gestaltet die Plattform Forschungswende in den Kopernikus-Projekten „Energiewende Navigationssystem (ENavi)“ und „Industrieprozesse (SynErgie)“ mit. Ihre Aufgabe ist es, den inter- und transdisziplinären Prozess zwischen Projekt und zivilgesellschaftlichen Gruppen zu konzipieren und zu koordinieren. So wird die Zusammenarbeit von Wissenschaft und Gesellschaft im Forschungsprozess unterstützt.

Mehr Informationen im ENavi Statusbericht und in der Dokumentation des SynErgie Stakeholder-Dialoges.

NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

Besser lernen mit Smartphone und Social Media?

Deutschlandfunk-Interview mit Prof. Dr. Paula Bleckmann

Können Smartphone und Social Media zum Schulerfolg beitragen? Wie lernen wir im digitalen Zeitalter? Wie sinnvoll ist der Einsatz von digitalen Medien im Schulunterricht? Die Leiterin unserer Studiengruppe „Ökonomisierung und Digitalisierung von Bildung" Prof. Dr. Paula Bleckmann war im Gespräch mit Deutschlandfunk.
Zum Interview.

Glyphosat und seine Auswirkungen auf Umwelt und Mensch

Vortrag von Prof. Dr. Maria Finckh

Was ist Glyphosat? Wie hängt Glyphosat mit dem Bienensterben zusammen? Welche Alternativen gibt zum Einsatz von Glyphosat? Auf diese Fragen gab unser Mitglied Prof. Dr. Maria Finckh von der Universität Kassel in einem Vortrag Antworten. Der Vortrag kann hier nachgehört werden.

AUS DER GESCHÄFTSSTELLE

Neue Gesichter in der Geschäftsstelle

In den vergangenen Monaten haben sich Änderungen in der personellen Besetzung der Geschäftsstelle ergeben. **Till Weyers** hat nach 4-jähriger Tätigkeit seine Beschäftigung bei der VDW beendet, um neue berufliche Wege einzuschlagen. Wir danken ihm und wünschen ihm für seinen neuen Lebensabschnitt von Herzen alles Gute und viel Erfolg!

Dafür haben **Helmut Outzen** und **Anna Lehna** bei uns neu angefangen. Helmut Outzen arbeitet aktiv bei dem NewHoRRIzon Projekt mit genauso wie bei der Umsetzung von Veranstaltungen wie des Symposiums „Wir sind dran: Inspirieren – Reflektieren – Handeln".
Anna Lehna ist seit April bei uns und arbeitet insbesondere für das Laudato Si'-Projekt und alle damit zusammenhängenden Veranstaltungen, wie z.B. die Nachhaltigkeits-Konferenz in Göttingen.
Zum VDW-Geschäftsstellen-Team.

Wir sind auch auf Facebook und Twitter.
Wir freuen uns über Ihre Likes und Kommentare.

Impressum:
Vereinigung Deutscher Wissenschaftler e.V.
Marienstraße 19/20, 10117 Berlin
V.i.S.d.P: Maria Reinisch, Geschäftsführung
Redaktion: Marion Burkard, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsmanagement

Hinweis zur Datennutzung und Datenschutzerklärung:
Wir behandeln Ihre personenbezogenen Daten vertraulich und entsprechend der gesetzlichen Datenschutzvorschriften der EU Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Zum Versand unseres Newsletters nutzen wir Ihre E-Mail über den Dienstleister Newsletter2Go. Wenn Sie mit dieser Nutzung nicht einverstanden sind, können Sie unseren Newsletter hier abbestellen.